

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement



Strategie Kindergärten

Das Thema Kindergartenplätze beschäftigt viele Eltern und auch uns das ganze Jahr über. Zum ersten Mal hat die Stadtverwaltung uns einen Strategieplan vorgestellt, damit schon vor dem Kindergartenbedarfsplan die Platzsituation berücksichtigt wird und es keine Überraschungen für das kommende Jahr gibt.



Für genügend Plätze in den kommenden Jahren sollen Neubauten des Kindergartens St. Josef und des Kindergartens Kaserne Nord sorgen. Der Kindergarten Kaserne Nord soll ein inklusiver Kindergarten werden – ein Angebot, das in Ettlingen aktuell noch komplett fehlt. Außerdem soll der Kindergarten St. Vincentius I eine langersehnte Sanierung erhalten.

Der CDU-Fraktion war es schon vor dem offiziellen Kindergartenbedarfsplan wichtig, in die strategische Entwicklung die Ganztagesbetreuung einzubeziehen. Lieber haben wir ein paar verlässliche Ganztageskindergärten als in jedem Kindergarten verkürzte Ganztagesöffnungszeiten. Dass der Personalmangel die Situation erschwert, ist uns dabei bewusst. Die Stadt möchte eine Bedarfsabfrage in den Kindergärten starten, um bedarfsorientierte Öffnungszeiten zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, die Betreuungssituation für alle Familien in Ettlingen nachhaltig zu verbessern.

Selina Seutemann, Stadträtin und Ortsvorsteherin in Bruchhausen
selina.seutemann@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

TILL
SIMON



OktaBlocks für Ettlingen

Im Verwaltungsausschuss, vor einer Woche, wurde die Anschaffung sogenannter OktaBlocks – beweglicher Zufahrtssperren – vorberaten. Diese beweglichen Sperren sollen das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger*innen bei Veranstaltungen in Ettlingen und den Ortsteilen stärken. Die Stadt wird als Eigentümerin die Sperren auch verleihen können.

Neben diesen mobilen Sperren sollen auch weitere Zufahrtssperren angeschafft werden, die im Rahmen eines professionellen Sicherheitskonzepts eingesetzt werden. Diese ermöglichen die Absperrung von Rettungswegen, die im Notfall schnell geöffnet werden können.

Darüber hinaus wird geprüft, wo künftig dauerhafte Poller installiert werden können, die sich automatisch versenken und ausfahren lassen – ähnlich denen, die viele aus dem Urlaub kennen. Dies könnte den Lieferverkehr besser regulieren und die Innenstadt ruhiger und lebenswerter machen. Diese Maßnahme wird jedoch erst in Zukunft beraten.

Auch wenn die Anschaffungskosten auf den ersten Blick hoch erscheinen, amortisieren sie sich innerhalb von drei Jahren. Uns ist es wichtig, in die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger*innen zu investieren.

Till Simon

<https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

TILL.SIMON@GR-ETTlingen.DE



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Wärmeversorgung 2.0

Im vergangenen AUT wurde die Machbarkeitsstudie zur treibhausgasneutralen Quartiersentwicklung vorgestellt. Das geplante Wohnbaugelände Kaserne-Nord soll zukünftig möglichst klimaschonend mit Wärme und Warmwasser versorgt werden. Aktuell plant man dort mit einem sogenannten „kalten Nahwärmenetz“. In der aktuell favorisierten Variante sollen zwei Grundwasserbrunnen beim Seehof gebohrt werden. Durch die Tiefe des Grundwassers hat dieses jahreszeitenunabhängig eine Temperatur von rund 10 Grad. Das Wasser wird dann in das Wohngebiet gepumpt. Dort wird mittels Wasser-Wärmepumpen dann Wärme und Warmwasser für das Wohngebiet erzeugt. Danach wird das Wasser wieder zurück ins Grundwasser geleitet. Die vorgestellte Studie ergibt, dass das Grundwasserpotential groß genug ist, um das Gebiet mit ausreichend Wärme/Warmwasser (auch an kalten Wintertagen) zu versorgen. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass eine solche Lösung im Sommer auch zum Kühlen verwendet werden kann, wodurch keine separaten Klimaanlage verbaut werden müssen. Ebenso soll eine sinnvolle Clusterung der Häuser dafür sorgen, dass gleich mehrere Häuser mit derselben Anlage versorgt werden können. Auch das spart Kosten (und Platz), weil nicht in jedem Haus eine eigene Wärmepumpe verbaut werden muss. Der Strom für die Wärmepumpen wird mittels PV-Anlagen erzeugt, um einen Großteil des Bedarfs möglichst günstig und klimaschonend zu erzeugen. Wir meinen: Das sind Zukunftspunkte die unterstützt und weiterverfolgt werden müssen!



Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner

Unser Stadtbild und Ortschaftsbilder nicht verschlimmbessern.

Neubaugebiete und Bebauung in Bestandsgebieten sind unsere Chance das Stadtbild und die Schönheit unserer Stadt und Ortsteile zu bewahren.

Neubauten, welche an beliebiger Stelle stehen könnten und so Wiedererkennungswert und Glanz einer doch so schönen Stadt und Ihrer Ortsteile zunichtemachen, sind nicht nur kritisch zu betrachten, sondern zu verhindern. Hätten unsere Urväter einen beliebig austauschbaren Baustil verwendet, hätten wir heute eine beliebig austauschbare Stadt. Aber genau das haben wir nicht. Wir sind stolz auf unser Ettlingen und die Ortsteile. Kubaturen, Dachformen, Gestaltungen der Fassaden müssen sich harmonisch in das Stadt- und Ortsbild einfügen.

Auch unter ökologischen Aspekten lassen sich auch so nachhaltige Bauten erstellen.

Gewachsene Strukturen in Verbindung mit der Moderne sind der Schlüssel unsere Heimat unseren Erben im Glanze zu erhalten.

Streng nach dem Slogan: Schöner wird's nicht. Ettlingen erleben, staunen, genießen. Bleiben Sie gesund

Ihr Traditionalist

Thilo Florl, Stadtrat



www.fwfe.de

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.




Die Urbanisierung von Schluttenbach

Das Stadtteil Schönblick in Schluttenbach, mit seinen familienfreundlichen Ein- und Zweifamilienhäusern und gepflegten Gärten ein ruhiges, naturnahes und dünn besiedeltes Wohngebiet, entspricht dem Wohnungsideal der 60'er und 70'er Jahre. Für das gegenüberliegende Neubaugebiet Lange Straße Nord ist diese Art der Bebauung dagegen nicht erlaubt. Laut Planungsamt ist heutzutage eine wesentlich dichtere Bebauung erforderlich, um „Grund und Boden zu sparen und genügend Wohnraum bereitzustellen“.

Sparen und bereitstellen für wen? Eher nicht für die schon länger hier Lebenden. Die Sterberate in Ettlingen ist etwa 0,4% höher als die Geburtenrate, die Nachfrage nach Bauland also entsprechend gering. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Baudichte bzw. die Zahl der Wohneinheiten das entscheidende Baukriterium bleiben sollte, oder ob ästhetische Aspekte, wie die Anpassung eines Neubaugebiets an das bestehende Ortsbild vorrangig zu berücksichtigen sind.

Vor allem Flachdach-Wohnblöcke mit 5 bis 7 Wohneinheiten gehören nicht zum gewachsenen Ortsbild von Schluttenbach. Es gibt genügend Neubaugebiete in Ettlingen, wo architektonisch stumpfsinnige Mehrfamilienhäuser in das urbane Umfeld passen und dort auch geplant sind. Nicht jedes idyllische Wohngebiet muss durch eine Urbanisierung verunstaltet und entwertet werden.

Dr. Walter Armbruster, Stadtrat walter.armbruster@gr-ettlingen.de

www.facebook.com/ettlingenaafd

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Schnupperstunde Volleyball

Letzte Woche war wieder Schnupperstundenzeit und unsere Stufe 3 und 4 durfte der VSG Ettlingen/ Rüppurr einen Besuch abstatten. Nach einer kurzen Ballgewöhnung und verschiedenen Partneraufgaben ging es auch schon in eine kleine Technikscheule. Was ist der Unterschied zwischen Baggern und Pritschen? Und wie kommt der Ball am besten auf der anderen Seite des Netzes an.



Foto: Schnupperstunde bei der VSG

Unsere Kids hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß und haben dazu noch einiges gelernt.

Wir sagen Danke an das tolle Team der VSG und freuen uns schon auf kommende Schnupperstunden!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Neu: Yoga bei der SSV

Entspannt ins Wochenende – Dein Yoga-Kurs für mehr Kraft und Gelassenheit

Im Yoga-Kurs mit Alexandra erwartet dich eine Mischung aus sanften und kräftigenden Übungsabfolgen, Atemübungen und Übungen zur Entspannung.

Wann? **freitags 16:40 - 17:55 Uhr.** Freies „Schnuppern“ am 4. und 11. April. Weitere Infos: ssv-ettlingen.de.

10-er Kurs ab 2. Mai mit Kursgebühr. Online-Anmeldung für SSV-Mitglieder und Gäste.

Wo? Spiegelsaal der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Für wen? Alle, die sich nach mehr Ruhe, Energie und Wohlbefinden sehnen.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

SSV Ettlingen : SpG Burbach/Pfaffenrot 0:1 // SSV Ettlingen II : SV Langensteinbach II 4:2

SSV Ettlingen II – SV Langensteinbach II Zweide rutscht nach 4:2 Sieg im Topspiel auf Platz zwei:

In der ersten Halbzeit dominierte Ettlingen sowohl spielerisch als auch kämpferisch und Wagner erzielte in der 40. Spielminute das erste Tor. Becker glich jedoch nach einem schönen Langensteinbacher Spielzug schnell aus.

In der zweiten Hälfte startete die Backenstoß-Elf wieder engagiert, und Stumpf sorgte per Elfmeter für die erneute Führung.

Kurz darauf erhöhte Wamba nach einem sehenswerten Pfostentreffer von Stumpf auf 3:1. Die SVL-Reserve kam zwar durch einen Anschlusstreffer zurück, doch Avci spielte in der 81. Minute einen präzisen Querpas auf Wamba, der den 4:2-Endstand erzielte und den Ettliger Heimsieg sicherte.

Bereits am Donnerstag, 03.04., 18:30 Uhr gastiert der TSV Reichenbach II im Baggerloch, am Sonntag, 06.04. begrüßt der SSV die Gäste aus Neuburgweier bzw. Ittersbach.

Abt. Leichtathletik

U10-Mädels glänzen beim Stutenseer Stadtlauf

Am vergangenen Wochenende zeigten vier unserer jungen Läuferinnen beim Stutenseer Stadtlauf über 1.600 Meter eine beeindruckende Leistung. In einem starken Feld von 23 Teilnehmerinnen in ihrer Altersklasse U10 dominierten sie das Rennen regelrecht und sicherten sich die ersten vier Plätze.

Allen voran lief Amelie Tietze ein sensationelles Rennen und siegte mit einer ausgezeichneten Zeit von 7:25 Minuten. Ihr dicht auf den Fersen folgte Nele Steinbrunn, die sich mit 7:41 Minuten den zweiten Platz sicherte. Auch Luisa Deck bewies ihr Können und überquerte die Ziellinie nach 7:56 Minuten als Dritte. Das perfekte Teamergebnis machte Liz Hiemer komplett. Mit einem beeindruckenden Schlusspurt erkämpfte sie sich den vierten Platz in 8:30 Minuten.



Großer Jubel der vier erfolgreichen U10-Mädels
Foto: Andreas Hiemer

Damit unterstrichen die SSV-Mädels nicht nur ihre individuelle Stärke, sondern auch